
Kopienbestände aus in- und ausländischen Archiven



Kopienbestände aus in- und ausländischen Archiven

Unterlagen aus Archiven des In- und Auslands zu Themen der schweizerischen Zeitgeschichte werden im Archiv für Zeitgeschichte auf Mikrofilmen, Mikrofiches oder durch Papierkopien benutzbar gemacht. Sie sind durch Kauf erworben worden, entstammen Kooperationsprojekten oder Schenkungen und sind zum Teil auch das Ergebnis eigener Verfilmungen.

Die Kopienbestände werden alphabetisch nach einzelnen Ländern gruppiert, weiter aufgegliedert nach den Archiven, aus denen sie stammen, und dann wieder unterteilt nach der Provenienz der Bestände (Ministerien, andere Behörden, Abteilungen, Referate etc.). Erläuterungen u. a. zu den Verfilmungsprojekten finden sich bei einzelnen Archiven. Der Umfang eines Bestandes wird angegeben durch die Anzahl der Mikrofilme (MF), der Mikrofiches (MFch) oder - bei Papierkopien - der Laufmeter oder Mappen.

Bei der Zitierung ist auf das Archiv für Zeitgeschichte (AfZ) sowie auf dasjenige Archiv hinzuweisen, aus dem die Unterlagen stammen. Handelt es sich um Mikrofilme aus käuflich erwerblichen Serien, so tragen sie die offiziellen Signaturen.

Für Mikrofilme, die im Auftrag des Archivs für Zeitgeschichte hergestellt worden sind, wurden eigene Signaturen vergeben.